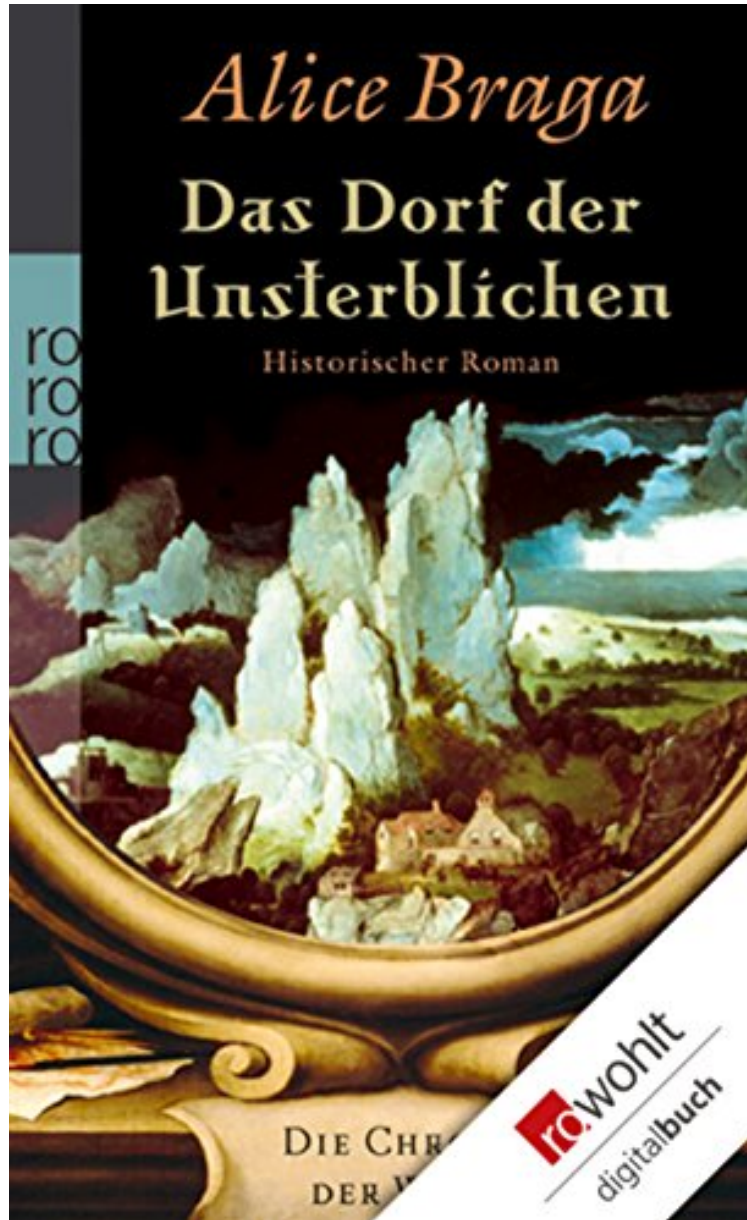


(Free download) Das Dorf der Unsterblichen: Die Chronik der Wlfe

Das Dorf der Unsterblichen: Die Chronik der Wlfe

Von Alice Braga

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #541655 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum: 2009-10-05File Name: B0058GTONK | File size: 15.Mb

Von Alice Braga : Das Dorf der Unsterblichen: Die Chronik der Wlfe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Dorf der Unsterblichen: Die Chronik der Wlfe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tierisch gute UnterhaltungVon Melanie V.Den jungen Inquisitor Alessandro Varese verschlgt es in das kleine abgelegene Dorf

Ascolte, das angeblich voller Ketzer und Hexen sei. Tatsächlich entpuppen sich die Einwohner als Werwölfe, die schon seit tausenden von Jahren dieses Gebiet besiedeln, fernab aller Menschen und der Probleme, die ein solches Zusammenleben mit sich bringt. Valeria, eine Bewohnerin Ascoltes, frchtet, dass der Inquisitor den Untergang ihrer Heimat bringen wird, und macht ihn zu ihresgleichen. Alessandro sieht die Welt fortan mit anderen Augen. Er begreift, dass die Werwölfe keine Geschöpfe des Teufels sind, und dass es ein fataler Fehler wäre, sie mit Feuer und Schwert auszumerzen. Im Selbstversuch erforscht er die Natur dieser Wesen - doch seine Aufzeichnungen geraten in falsche Hände, und bald sieht das Dorf Ascolte sich einer schrecklichen Bedrohung gegenüber. Wer sich von dem Wort Werwölfe abschrecken lässt, dem entgeht ein vorzüglicher historischer Roman! Die Autorin schildert die perfiden Ränkespiele der Kirche in ungeahnter Greifbarkeit, die Kämpfe der Kardinäle um den heiligen Stuhl und die Unerbittlichkeit der römischen Inquisition. Der fesselnde Schreibstil macht es schier unmöglich, das Buch aus der Hand zu legen, und auch die Geschichte selbst ist packend und lässt einen nicht mehr los. In Alessandro Varese findet sich ein sympathischer Antiheld, den man schnell ins Herz geschlossen hat, selbst, wenn man mit seinen Ansichten nicht immer konform geht. Alles in allem kann ich diesen Roman nur wärmstens weiterempfehlen - sowohl an Liebhaber des historischen Romans als auch an Freunde werwolfischer Abenteuer.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Fantasy- und Historische-Romane-Leser/innen ein Schatz.

Von Auglia

Inhalt: Ein Biss, und du wirst wie sie... Im Jahre 1503 wird der junge Inquisitor Alessandro Varese in eine entlegene Ecke Oberitaliens entsandt. Hexen und Ketzer sollen hier ihr Unwesen treiben. Tatsächlich aber entpuppen sich die Bewohner des Dorfes als Werwölfe, unter ihnen die schöne Valeria, in die sich Alessandro wider Willen verliebt. Als er von ihr gebissen wird, erfüllen ihn Angst und Verzweiflung, denn er weiß, dass er nun selbst zum Werwolf wird und beschließt, seine Erfahrungen in den Dienst des Vatikans zu stellen. Aber je mehr er eintaucht in die Welt der Werwölfe, desto deutlicher erkennt er ihr wahres Wesen. So gerät er bald zwischen die Fronten eines Vernichtungskrieges. Er muss seinen Feinden entkommen und Valeria retten, bevor es zu spät ist... Mehr will ich so jetzt zum Inhalt nicht mehr sagen, denn es soll schließlich spannend bleiben.

Zur Autorin: Hinter dem Pseudonym Alice Braga verbirgt sich eine sehr erfolgreiche deutsche Autorin historischer Romane. Dieser Band ist der Auftakt zu einer mehrteiligen Werwolf-Saga, die sich über Jahrhunderte erstreckt. Natürlich würde mich brennend interessieren, wer nun die Autorin wirklich ist, aber auch nach intensiver Suche im Internet, habe ich leider keinen Erfolg zu verbuchen. Vielleicht klärt es sich irgendwann auf.

Eigene Meinung: Der Titel "Das Dorf der Unsterblichen" passt perfekt auf den Inhalt des Buches, denn die Werwölfe, die in dem entlegenen Ort Ascolte leben, sind scheinbar wirklich unsterblich. Das Cover stellt wohl das Dorf Ascolte dar, hoch oben in den Bergen thront es einsam und verlassen. Doch dieses Dorf scheint in einer Art Rahmen, wahrscheinlich ein Bilderrahmen, zu sein, der wiederum auf einem Tisch zu stehen scheint. Das Cover ist eher düster gehalten, was den Inhalt widerspiegelt. Das Buch hat eine Art Untertitel, der besagt, dass es sich um einen historischen Roman handelt. Normalerweise würde man bei einer Geschichte mit Werwölfen eher an Fantasy denken, aber wohl eher nicht an einen historischen Roman. Ich muss zugeben, dass ich Fantasy, die in einer historischen Umgebung spielt, liebe. Auch hier war das der Fall, der Inhalt/da Buch hat mich nicht enttäuscht. Anfangs war zwar die Sprache etwas gewöhnungsbedürftig, was aber daran liegen kann, dass ich vor diesem Buch ein eher anspruchsloses mit sehr einfacher Sprache gelesen habe. Am Ende hat mir die Sprache super gefallen, vor allem detaillierte Beschreibungen hat die Autorin toll geschrieben. Hier mal ein Auszug: "(...) Er lauschte auf das Getrippel der Ratten und auf Stimmen, die groß und golden wie ein Gong, aus fernen Vergangenheiten zu ihm sprachen. Vergangenheiten, in denen sich Wästen ausstreckten und schwarze Lufte den Sand unter sich wahrnahmen, in denen Mandeläugen, schwarz geschminkt bis an die Schläfen, ihn anblickten und Worte in einer Sprache gesprochen wurden, die unverständlich zu ihm herdrang (...)" Die Sprache hat mir einfach gefallen, die Autorin hat die richtige Wortwahl getroffen und das hat mich beeindruckt. Ich habe bereits viele Bücher gelesen, in denen Werwölfe vorkommen und beschrieben werden, auch in diesem Buch kamen natürlich Informationen vor, die ich schon kannte, aber trotzdem hat es die Autorin geschafft die Spannung aufrechtzuerhalten. Der ganze Inhalt ist stimmig, und man hat nie das Gefühl, dass die Autorin krampfhaft etwas zu schreiben versucht. Die verschiedenen Perspektiven, d. h. eine Passage handelt von Alessandros Sicht, die nächste dann von Valeria etc. bringt Abwechslung ins Buch und macht es spannend. Das Ende des Buches macht neugierig auf die Fortsetzung und so soll es auch sein.

Ein kleinen Makel muss ich erwähnen: Die Qualität des Buches, d. h. des Buchrucks ist eher schlecht, denn nach einmaligen, sehr vorsichtigen Lesen ist er bereits stark gerundet.

Fazit: Alles in allem ein tolles Buch, das sowohl für Fantasy-Leser/innen als auch für Historische-Leser/innen sehr gut geeignet ist. Wer, so wie ich, beides liebt, hat mit dem Buch einen wahren Schatz gefunden. Ich vergebne 10 von 10 Punkten.

4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historische Werwölfe

Von Evelyn Prillwitz

Ich gebe zu, Titel und Thema erschienen mir zuerst ein bisschen gruselig. Ich mag keine Gruselschocker, blutrünstige Werwolf- oder Zombie Romane. Neugierig gemacht hat mich, dass "Alice Braga" das Pseudonym einer bekannten Schriftstellerin historischer Romane ist. Und ich wurde und bin nicht enttäuscht worden. Der historische Aspekt, die Inquisition und das Ränkeschmieden im Vatikan, sind sehr interessant beschrieben. Aber auch die Story: ein strenggläubiger Inquisitor wird zum Werwolf und bleibt dabei trotzdem menschlich, mit allen Problemen - wie z. B. der Liebe, aber auch seinem Glauben zu Gott. Dies wird so packend dargestellt, dass ich das Buch kaum zur Seite legen konnte. Am Ende bleibt die Frage: wie geht es weiter? Und so sollte es ja bei einer Chronik auch sein. Ich werde also sicher auch den nächsten

Band "verschlingen". Bis dahin bleibt mir dann nur noch die Grubelei: Wer könnte die Schriftstellerin sein???

Kurzbeschreibung Ein Biss, und du wirst wie sie. Im Jahre 1503 wird der junge Inquisitor Alessandro Varese in eine entlegene Ecke Oberitaliens entsandt. Hexen und Ketzer sollen hier ihr Unwesen treiben. Tatsächlich aber entpuppen sich die Bewohner des Dorfes als Werwölfe, unter ihnen die schöne Valeria, in die sich Alessandro wider Willen verliebt. Als er von ihr gebissen wird, erfüllen ihn Angst und Verzweiflung. Alessandro weiß, dass er selbst zum Werwolf werden muss, und beschließt, seine Erfahrungen in den Dienst des Vatikans zu stellen. Aber je mehr er eintaucht in die Welt der Werwölfe, desto deutlicher erkennt er ihr wahres Wesen. So gerät er bald zwischen die Fronten eines Vernichtungskrieges. Er muss seinen Feinden entkommen. Und er muss Valeria retten, bevor es zu spät ist.

Kurzbeschreibung Ein Biss, und du wirst wie sie. Im Jahre 1503 wird der junge Inquisitor Alessandro Varese in eine entlegene Ecke Oberitaliens entsandt. Hexen und Ketzer sollen hier ihr Unwesen treiben. Tatsächlich aber entpuppen sich die Bewohner des Dorfes als Werwölfe, unter ihnen die schöne Valeria, in die sich Alessandro wider Willen verliebt. Als er von ihr gebissen wird, erfüllen ihn Angst und Verzweiflung. Alessandro weiß, dass er selbst zum Werwolf werden muss, und beschließt, seine Erfahrungen in den Dienst des Vatikans zu stellen. Aber je mehr er eintaucht in die Welt der Werwölfe, desto deutlicher erkennt er ihr wahres Wesen. So gerät er bald zwischen die Fronten eines Vernichtungskrieges. Er muss seinen Feinden entkommen. Und er muss Valeria retten, bevor es zu spät ist.

den Autor und weitere Mitwirkende Hinter dem Pseudonym Alice Braga verbirgt sich eine sehr erfolgreiche deutsche Autorin historischer Romane.